

**Protokoll der DGoB-Delegiertenversammlung
Kassel, 20.06.2015**

Anwesenheit

| | |
|---------------------|---|
| Steffi Hebsacker | LV-Hamburg, FS Werbematerial |
| Hartmut Kehmann | LV Bremen, LV SH |
| Conny Pohle | LV Niedersachsen |
| Mario Konrath | LV NRW |
| Martin Langer | FS Turniere, 1. Kassenprüfer |
| Michael Marz | FS Meisterschaften, Vorstand |
| Manja Marz | LV BST, Vorstand |
| Christoph Hertzberg | FS-DIGoP |
| Ilona Crispian | LV Baden-Württemberg, Vorstand |
| Bernd Radmacher | Vorstand |
| Martin Bussas | LV Hessen |
| Philip Hiller | LV Bayern |
| Andreas Urban | LV Berlin |
| Angela Kehren | LV Hamburg (ohne Stimmrecht) |
| Wiebke Jürgens | LV Hamburg (ohne Stimmrecht) |
| Gudrun Breitenbauch | 2. Kassenprüferin, LV Hamburg (ohne Stimmrecht) |
| Timo Schreiber | LV Berlin (ohne Stimmrecht) |
| Janine Böhme | LV BST (ohne Stimmrecht) |

Feststellung der Beschlussfähigkeit

| | | |
|---------------------------------------|------------------|---------------------|
| LV-Baden-Württemberg | Ilona Crispian | 11 |
| LV-Bayern | Philip Hiller | 11 |
| LV-Berlin | Andreas Urban | 13 |
| LV-Brandenburg-Sachsen-Thüringen | Manja Marz | 9 |
| LV-Bremen | Hartmut Kehmann | 2 |
| LV-Hessen | Martin Bussas | 8 |
| LV-Hamburg | Steffi Hebsacker | 8 |
| LV-Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt) | Conny Pohle | 10 |
| LV-Nordrhein-Westfalen | Mario Konrath | 23 |
| LV-Schleswig-Holstein | Hartmut Kehmann | 4 |
| Summe | | 99 anwesend von 106 |

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (99/106 Stimmen).

2. Jahresbericht des Vorstands

Der Präsident berichtet für den Vorstand über die Aktivitäten im DGoB im letzten Jahr: Marlon Welter hat die Wartung der alten sowie die Gestaltung der neuen Webseite des DGoB übernommen. Marc Landgraf wurde Hauptmoderator des DGoB-Diskussionsforums. In Berlin fand das erste CEGO-finanzierte Grand-Slam-Turnier der EGF statt. Den Modus zur Ermittlung des Europameisters hat die EGF verändert, ab diesem Jahr wird der Go-Europameister allein unter Europäern ausgespielt. Die Nachwuchsförderung im DGoB findet ihre Fortsetzung, auch wenn die jüngsten Erfolge des deutschen Go-Nachwuchs (Qualifikation von Johannes Walka und Arved Pittner zur Jugend-Weltmeisterschaft und zweiter Platz in der Jugend-Europa-Liga) wohl höchstens teilweise darauf zurückgeführt werden können. Weitere Auftritte deutscher Vertreter auf wichtigen außereuropäischen Turnieren: Manja Marz und Benjamin Teuber sowie Jana Hollmann und Klaus Petri bei der Internationalen Amateur-Paar-Go-Meisterschaft in Tokio (Japan), die dort zum 25. Mal statt fand, Johannes Obenaus bei der Amateur-Weltmeisterschaft in Bangkok (Thailand), Benjamin Teuber beim Koreanischen Premierministerpokal sowie Chen Feiyang, Gregor Semmler und Ferdinand Marz auf einem internationalen Kinderturnier in Osaka (Japan). Zu letzterem wurde unter anderem diskutiert, welche Pflichten sich ein Mannschaftsbetreuer von Kindern im Ausland aufbürdet und wie er sich entsprechend vorbereitet, um nicht als mutmaßlicher Kindesentführer von Grenzbeamten festgehalten zu werden. In Europa wurden Vivian Scheuplein und Johanneas Obenaus sowie Manja Marz und Michael Palant auf der Paar-Go-EM in Moskau (Russland) gesehen, Manja fährt außerdem zur Damen-Europameisterschaft nach Çıralı (Türkei). Die deutsche Mannschaft hat den Wiederaufstieg in die erste Europaliga gepackt, und auch die deutsche Go-Bundesliga erfreut sich immer steigender Beliebtheit. Auch der Deutsche Internet-Go-Pokal konnte dank Christoph Herzberg wiederbelebt werden. Im administrativen Bereich musste leider festgestellt werden, dass es aufgrund der SEPA-Unstellung trotz langer Vorlaufzeit und Planungstätigkeiten zu Problemen beim Einzug der Beiträge von Mitgliedern derjenigen Landesverbände, die am Zentralen Beitragseinzug teilnehmen. Im Fachsekretariat Profibetreuung kam es zu einem Personalwechsel, Martin Bussas hat das Amt von Christian Kühner übernommen und nimmt Anfragen zur Unterstützung von Profibesuchen entgegen. Mitstreiter für weitere Aktivitäten im DGoB werden nach wie vor gesucht, es gibt zahlreiche Bereiche, in denen der DGoB Unterstützung braucht. Anfragen diesbezüglich bitte gerne an den Vorstand.

Der LV Berlin lobt den Vorstand für seine Arbeit.

3. Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin

Der Rechenschaftsbericht wurde ausgegeben, verlesen und diskutiert.

Bis März des Folgejahres sind Gelder bei der Schatzmeisterin abrufbar.

4. Berichte der Sekretariate (Fachsekretariate, DGoZ, Webmaster)

Neben den in der Einladung verschickten Berichten sind folgende Anmerkungen gemacht worden:

Datenschutz: Die Kontodaten bei Online-Anmeldung sollten verschlüsselt verschickt werden.

FS DIGoP: Beim Halbfinale gab es 1/5 der Zuschauer. Das Finale wird voraussichtlich am 9.7. stattfinden. Die Anmeldung zur nächsten Runde findet ca. im Januar statt.

FS Meisterschaften: Information über Meisterschaften im Jahr 2015: DPGM fand in Kassel statt; DDGM wird im September durch Wilhelm Bühner in Karlsruhe organisiert; DVGM wird im Oktober in Jena stattfinden; DGEM findet ebenfalls in Karlsruhe statt (November); DJGM findet in Hamburg im November in Hamburg-Rahlstedt bei Thomas Nohr statt.

FS Hikaru no Go: sollte eventuell umbenannt werden, da hauptsächlich Messeaktivitäten im Fokus stehen.

FS Werbematerial: Wir haben neu gedruckte 9x9 Bretter und neue Poster (auch im Hebsacker Verlag erhältlich). Für die Go-Zeitung wird auch weiterhin der unzuverlässige Premiumadressservice verwendet, Beschwerdemails können gern direkt an die Deutsche Post gesendet werden. Weiterhin wird überlegt das Repertoire für z.B. Kids und Teenspokal zu erweitern: z.B. um Bleistifte, Buttons, Radiergummi, Rot-Schwarz-Kuli, Schlüsselbänder; auch über T-Shirts oder Sweatshirts u.a. als Nationalkleidung soll nachgedacht werden.

FS Zentraler Beitragseinzug: Georg ist nicht erreichbar. Die Abrechnungen waren unvollständig und/oder nicht nachvollziehbar. Teilweise wurde gar nicht eingezogen. Das Programm Collmex kann helfen. Falls bis zum 1.9. noch immer kein zufriedenstellender Einzug stattgefunden hat soll dieses FS neu besetzt werden. Die Einsicht auf das Konto wird ebenfalls von den Landesverbänden und der Schatzmeisterin erbeten.

Der Präsident dankt den FS für ihre Arbeit und die gut vorbereiteten Berichte.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer sind hochzufrieden über die Strukturierung. Beide empfehlen die Entlastung.

6. Entlastung des Vorstands und der Fachsekretariate

Die Entlastung des Vorstands und der Fachsekretariate wurde von Andreas Urban beantragt.

Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: Alle Landesverbände

Der Vorstand wurde mit 99/99 Stimmen entlastet.

7. Wahl der Präsidenten

Der Präsident stellt sich wieder zur Wahl.

Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: Alle Landesverbände

Der Präsident wurde mit 99/99 Stimmen wieder gewählt.

8. Wahl der Rechnungsprüfer

Es werden folgende Kassenprüfer gewählt.

1. Kassenprüfer und Stellvertreter: Gudrun Breitenbauch und Steffi Hebsacker.
2. Kassenprüfer und Stellvertreter (neu gewählt): Martin Langer und Hartmut Kehmann.

Dagegen: –
Enthaltungen:
Dafür: Alle Landesverbände

Der Kassenprüfer wurden mit 99/99 Stimmen gewählt. Die 2. Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

10. Vorliegende Anträge

Antrag 2.1. Änderung der Vorqualifikation und Preisgelder der Deutschen (Einzel-)Meisterschaft

Bernd wird damit beauftragt, unter den Teilnehmern der letzten drei Endrunden zur Deutschen Meisterschaft diesbezüglich ein Meinungsbild einzuholen. Diese wird dann bekannt gegeben und umgesetzt. Dies wird für die verschiedenen angesprochenen Punkte seperat entschieden.

Abstimmung über Zulassung der Änderung des Antrags
Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 99/99 Stimmen wird der modifizierte Antrag zur Wahl gestellt.

Abstimmung über die Beauftragung Bernds die Teilnehmer anzuschreiben und entsprechend zu handeln:

Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 99/99 Stimmen wird dem modifizierten Antrag stattgegeben.

Antrag 2.2. Spielstärkeanpassung zur Deutschen Paar-Go-Meisterschaft
Die Stimmen von LV Berlin werden ab hier auf Philip Hiller übertragen.

Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 99/99 Stimmen wird dem Antrag stattgegeben.

Änderungsantrag: Die Regelung der gemittelten Mindestspielstärke von mindestens 3k wird ersetzt durch eine additive DGoB-Ratingpunktzahl von mindestens 3500.

Abstimmung über Zulassung der Änderung des Antrags
Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 99/99 Stimmen wird dem Änderungsantrag stattgegeben.

Abstimmung über den Inhalt der Änderung des Antrags

Dagegen: HE, BW
Enthaltungen: BST, HAM
Dafür: NRW, BAY, BER, BRE, SH, NS

Mit 63/99 Stimmen wird dem Änderungsantrag stattgegeben.

Antrag 2.3. Änderung der Turnierordnung zur Deutschen Blitzmeisterschaft entsprechend der Einladung:

§4 Teilnahme

(1) An der DBGGM kann jeder Go-Spieler teilnehmen, der folgende Bedingungen erfüllt:

(i) Mitgliedschaft in einem Landesverband des DGoB

(ii) Entweder Spielstärke von mindestens 3-Dan oder Qualifikation über ein Qualifikationsturnier gemäß (5).

(iii) Deutsche Staatsbürgerschaft oder seit mindestens 5 Jahren Hauptwohnsitz in Deutschland **Außerdem darf der Ausrichter einen weiteren Teilnehmer bestimmen, der lediglich die Bedingungen (i) und (iii) erfüllt ("wild card").**

(2) Jeder Teilnehmer spielt alle Runden mit.

(3) Ein Startgeld bis zu 15 Euro kann erhoben werden.

(4) Um Freilose zu vermeiden, kann der Turnierleiter bei einer ungeraden Anzahl von Teilnehmern einen schwächeren Spieler zur Teilnahme zulassen, sofern dieser die übrigen Teilnahmebedingungen erfüllt. **Dieser Spieler sollte in der Region, in der das Turnier stattfindet, gemeldet sein.**

(5) Die Landesverbände des DGoB, sowie der DGoB selbst können Qualifikationsturniere veranstalten. Jeder Landesverband darf dabei jeweils pro Jahr zwei solche Turniere, der DGoB vier solche Turniere veranstalten. Die Landesverbandsturniere müssen dabei offline, die DGoB-Turniere online oder offline veranstaltet werden. Bedenkzeit und Komi müssen ähnlich wie bei der DBGGM gestaltet sein. Die Turniere müssen für alle Spieler, die nicht besser als 2-Dan sind und die Bedingung (1)(iii) erfüllen, offen sein, einzig eine Altersbeschränkung ist bei bis zu zwei der vom DGoB veranstalteten Qualifikationsturniere möglich. Alle Qualifikationsturniere müssen rechtzeitig im Turnierkalender des DGoB angekündigt sein und spätestens zwei Wochen vor der DBGGM abgeschlossen sein. Die Sieger dieser Qualifikationsturniere erfüllen die Bedingung (1)(ii) und können daher, sofern sie die Bedingungen (1)(i) und (1)(iii) erfüllen, an der DBGGM teilnehmen.

Dagegen: –
 Enthaltungen: SH, NRW, BR
 Dafür: BAY, BST, BER, HES, NS, HAM, BW

Mit 70/99 Stimmen wird dem Änderungsantrag stattgegeben. Der Antrag wird leicht verändert formuliert.

Antrag 2.4. Änderung der Turnierordnung zur Deutschen Jugendmeisterschaft entsprechend der Einladung:

§4 Teilnahme (1) An der DJGM kann jeder Go-Spieler teilnehmen, der folgende Bedingungen erfüllt:

- Mitgliedschaft in einem Landesverband des DGoB
- Spielstärke mindestens 20-Kyu
- Deutsche Staatsbürgerschaft **oder seit mindestens einem Jahr Hauptwohnsitz in Deutschland (regulärer Teilnehmer)** **oder seit mindestens einem Jahr Hauptwohnsitz in einem der (teilweise) deutschsprachigen Nachbarländer Luxemburg, Schweiz oder Österreich und eine Spielstärke, die 1 kyu nicht überschreitet (Teilnehmer außer Konkurrenz)**.
- Alter unter 19 Jahren (Stichtag ist der 31. Juli des Meisterschaftsjahres)
- Teilnehmer, die zum o.g. Stichtag unter 15 bzw. unter 11 Jahren alt sind, werden grundsätzlich in den Kategorien "Jugend-Go-Meister" (U15) bzw. "Kinder-Go-Meister" (U11) gewertet.

§5 Ausrichtung (3) [...] Für die Deutsche Jugendmeisterschaft stehen pro Jahr insgesamt 300 Euro an Fahrtkostenzuschüssen für **reguläre Teilnehmer** zur Verfügung, die beim Fachsekretariat beantragt werden können.

§7 Durchführung (3) [...] Bei der Berechnung von SOS und SOSOS ist eine etwaige Vorgabe zu berücksichtigen. In den Kategorien mit mindestens vier **regulären Teilnehmern** spielen die vier gemäß der Zwischenwertung **bestplatzierten der regulären Teilnehmer** in den verbleibenden zwei Runden in Halbfinale, Finale und Spiel um Platz 3 die ersten vier Plätze innerhalb ihrer Wertung aus. **Teilnehmer, die außer Konkurrenz mitspielen, sind von der Teilnahme an Halbfinale und Finale ausgeschlossen, und spielen weiter nach McMahon-System.** Für die Paarungen des Halbfinals ist in absteigender Priorität folgendes zu berücksichtigen:

- Die zwei Bestplatzierten sollen nicht gegeneinander spielen.

- Wiederholungen von Paarungen aus den ersten drei Runden sind zu vermeiden.
- Der Bestplatzierte soll gegen den Viertplatzierten spielen.

In den Kategorien mit zwei oder drei **regulären Teilnehmern** spielen alle Spieler weiter nach dem McMahon-System, und nach der vierten Runde findet das Finale der beiden bestplatzierten **regulären Teilnehmer** analog zu oben beschriebener Zwischenwertung statt. In Kategorien mit höchstens einem Teilnehmer wird ausschließlich im McMahon-System gespielt.

Enthaltungen:

Dafür: NS

Dagegen: Alle anderen Landesverbände

Mit 10/99 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Antrag 2.5. Antrag auf Projektförderung in Höhe von 5.000,- EUR für den Schulprojekttag "Ostasien hautnah".

Nach sehr intensiver Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Dagegen: –

Enthaltungen: –

Dafür: Alle Landesverbände

Mit 99/99 Stimmen wird der Antrag angenommen.

12. Verschiedenes

Die Gruppe um Andreas Urban, die sich nach der Gemeinnützigkeitsanerkennung des Bridge-Verbands mit einer möglichen Gemeinnützigkeit von Go-Verbänden beschäftigen wollte, hat ihre Arbeit aufgenommen.

Man sollte überlegen eventuell eine Person zur Entlastung des Vorstands und/oder der LVs auf 450-Euro-Basis einzustellen.